

Guarani-Hilfe e. V.

Dr. Herbert und Hiltrud Hartmann
Blumenstraße 11
66129 Saarbrücken
Tel. 06805 20 78 43
Fax 06805 20 78 52
Mail hiltrudhartmann@gmx.de
www.guarani-indianer.de

Liebe Freunde,

Vertreter von „Survival International“ baten mich, auf den Film „**Birdwatchers**“ aufmerksam zu machen. Der Film mit brasilianischen Indigenen war einer der Höhepunkte des Filmfestivals von Venedig im letzten Jahr und begeisterte die Kritiker. Der Film läuft ab Juli in den deutschen Kinos und in Saarbrücken ist er in Camera 2 zu sehen: [http: birdwatchers.pandorafilm.de](http://birdwatchers.pandorafilm.de)
Survival International hat die gleichen Interessen wie wir, nämlich den eingeborenen Völkern zu ihren Rechten zu verhelfen: www.survival-international.de

In Misiones hat der Winter mit empfindlicher Kälte Einzug gehalten. Und das bedeutete für uns, für die neuen Internatsschüler Winterjacken, Pullover, feste Schuhe und Bettdecken kaufen.
„Isla de la amistad“- Insel der Freundschaft-, das neue Internat ist fast fertig gestellt und dann geht es an die Einrichtung.

Sr. Estela hat mir heute telefonisch mitgeteilt, dass Letran Sosa, unser Guarani-Schreiner (Sohn des Schamanen Matias und Häuptling des Dorfes Yryapy´), die Internatmöbel nicht alleine zimmern kann. Deshalb werden wir einen Teil in anderen Schreinereien in Auftrag geben. Mein Mann hat heute die Zeichnungen und Pläne für die Kleiderschränke der Kinder gemacht und nach El Soberbio gefaxt. Jeder Schüler wird seinen eigenen kleinen abschließbaren Spind haben. Für den neuen Kindergarten- und die Vorschule von Aurora hat Letran die Möbel gezimmert und die hat er sehr sorgfältig gearbeitet. Der Häuptling von Aurora hatte uns vor ein paar Monaten um einen Kindergarten und eine Vorschule gebeten, die wir in dem bestehenden Gemeinschaftshaus des Dorfes nach kleineren Umbaumaßnahmen eingerichtet haben. Auch der Guarani-Lehrer ist schon angestellt und er macht seine Sache gut. Sra. Estela kontrolliert wöchentlich die Hefte und Leistungen der Kinder.



Vorschule in Aurora



Das Datum auf den Fotos ist falsch eingestellt.

Was uns ganz wichtig erscheint, ist die bessere Ernährung für schwangere Frauen, stillende Mütter und alle Kinder, denn die Entwicklung der Intelligenz eines Menschen hängt u. a. von der richtigen gesunden Ernährung ab. Sie wissen, dass die Guaranies aus Ermangelung der Jagdtiere (Abholzung der Regenwälder!) sich in der Hauptsache von Maniok und Mais ernähren und ihnen daher lebenswichtige essentielle Amino- und Fettsäuren und Vitamine fehlen. Die Männer sind zu

schwach, um die gleiche körperliche Arbeit zu leisten wie die Weißen. Und wir sind überzeugt, dass unsere Grundschul Kinder wegen Mangelernährung ebenfalls weniger leisten können als ihre weißen Freunde. Unsere Kindergarten-, Vorschul- und Grundschul Kinder werden wir von nun an gezielter eiweiß- und vitaminreicher ernähren, damit ihnen die Schule leichter fällt.

Wir werden dafür sorgen, dass in den Dörfern mehr Bohnen angepflanzt werden, dass Hühnerzucht konsequenter durchgeführt wird, dass die Schwangeren und die stillenden Mütter Milch erhalten.....

Das in 6 Dörfern durchzuführen, bedeutet für uns finanzielle Mehrausgaben, aber auch mehr Organisation und mehr Arbeit für Sra. Estela und Ihre Mannschaft.

Doch gemeinsam werden wir nach und nach die Lebenssituation der Guaranies der von uns betreuten Dörfer verbessern und wir hoffen, dass diese Menschen ihre Erfahrungen dann an die nächsten Generationen weitergeben werden.

Ich wünsche Ihnen eine sonnige Sommer- und Ferienzeit

Ihre Hiltrud Hartmann